



Anreise zum Tagungsort siehe www.trafobaden.ch

Pflanzliche Heilmittel und Ergänzungsfuttermittel für Klein- und Grosstiere.

- Manufakt-Tabletten aus Urinkturen
- Kräutermischungen für Nutztiere
- Pflanzliche Ergänzungsfuttermittel
- Pflanzliche Pflegeprodukte

Fragen Sie uns: Powervet GmbH, Rheineck
Tel. 071 699 29 30 / Fax 071 699 29 31
info@powervet.ch / www.powervet.ch

POWER VET

2.– 4. Juni 2016 in Bonn
Phytotherapie 2016

3. Gemeinsame Tagung der Gesellschaft für Phytotherapie e.V., der SMGP, der Österreichischen Gesellschaft für Phytotherapie, der ESCOP und der Gesellschaft für Arzneipflanzen- und Naturstoffforschung

10. November 2016 in Baden
Pflanzliche Ernährung und Phytotherapie

31. Schweizerische Jahrestagung für Phytotherapie

Informationen laufend auf www.smgp.ch

Spenglersan Immuntherapie «auch für Tiere»

Weiterführende Kurse zum Thema «Komplementärmedizin für Nutztiere» unter www.animalmed.ch

homöopharm HOMÖOPATHIE PHYTOTHERAPIE
Homöopharm AG - 4702 Oensingen

Klimaneutral gedruckt bei Rüesch-Druck AG - OAK Nr. OAK-ER-11924-01220 fischerwerbung.ch



Arzneipflanzen zur Therapie und Prophylaxe von Jungtierkrankheiten

Ein unterschätztes Potenzial?

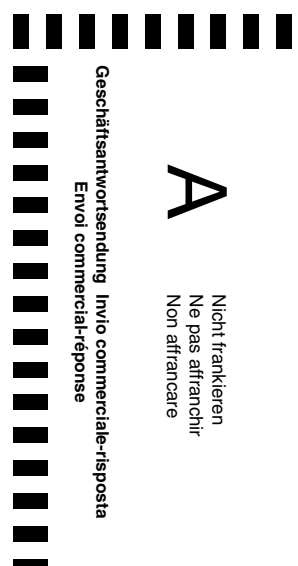
Parallelsymposium Veterinärmedizin



30. Schweizerische Jahrestagung für Phytotherapie

12. November 2015
Kongresszentrum Trafo, Baden

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Life Sciences and Facility Management
Tagungssekretariat
Postfach
CH-8820 Wädenswil



A

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invi/o commerciale-risposta
Envi commercial-réponse

Arzneipflanzen zur Therapie und Prophylaxe von Jungtierkrankheiten – ein unterschätztes Potenzial?

Das Motto der 30. Jahrestagung der SMGP «Phytotherapie in der Pädiatrie und für stillende Mütter» beschreibt aus veterinärmedizinischer Sicht sehr präzise das nahezu ausschliessliche Tätigkeitsfeld der Nutztierpraxis: heranwachsende Tiere sowie fast ständig laktierende oder reproduzierende Muttertiere. Ausgewachsene männliche oder gar geriatrische Schweine, Rinder, Schafe oder Ziegen haben Seltenheitswert. Aber auch in der Kleintierpraxis sind Jungtiere ein wichtiges Klientel. Im Mittelpunkt des diesjährigen ganztägigen Parallelsymposiums Veterinärmedizin stehen die Jungtiere. Ihr Immunsystem ist noch im Aufbau und Infektionskrankheiten sind deshalb nicht selten. Durchfallerkrankungen, aber auch Atemwegsinfektionen von Kälbern und Ferkeln gehören zu den häufigsten Indikationen für den Einsatz von Antibiotika. Die Phytotherapie, z.B. durch den Einsatz von Kamille oder Eichenrinde, hat das Potential, diese zu reduzieren. Auch Arzneipflanzen mit immunstimulierenden Eigenschaften, wie zum Beispiel Echinacea, könnten eine wichtige Rolle spielen. Der Einsatz der meisten Arzneipflanzen zeigt kaum Risiken und hat eine grosse therapeutische Breite – ideale Voraussetzungen für eine Medikation in Pädiatrie und Neonatologie. Eine gezielte Geburtsvorbereitung und Geburtsbegleitung schaffen zudem gute Startbedingungen sowohl für die Neugeborenen als auch für das Muttertier. Das Referententeam aus Deutschland, Österreich und der Schweiz hat sich zum Ziel gesetzt, auf Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse zur Pharmakologie, Ätiologie und Pathophysiologie und umfangreichen Erfahrungen aus der phytotherapeutischen Praxis Möglichkeiten und Grenzen der Therapie und Prophylaxe von Jungtiererkrankungen mit Arznei- und Sekundärstoffpflanzen aufzuzeigen.

Für die bessere Lesbarkeit wurde auf die weibliche Form verzichtet. Selbstverständlich sind immer beide Geschlechter gemeint.

Programm Parallelsymposium Veterinärmedizin vom 12. November 2015

09.10	Begrüssung Dr. med. vet. Michael Walkenhorst
09.15–09.45	Pharmakotherapie bei Neonaten und Jungtieren Prof. Dr. med. vet. Meike Mevissen, Bern
09.45–10.15	Arzneipflanzen als Therapieoption für Jungtierkrankheiten? Ein systematischer Überblick zur aktuellen Literatur med. vet. Hannah Ayrle, Frick

10.15–10.30	Diskussion Chair: Dr. med. vet. Michael Walkenhorst
10.30–11.15	Pause mit Industrieausstellung
11.15–11.45	Faktorenkrankheiten beim Kalb: von Fakten und Fiktionen Prof. Dr. med. vet. Martin Kaske, Zürich
11.45–12.15	Eichenrinde, Kamille und Co: phytotherapeutische Unterstützung von Kälbern mit Durchfall und Atemwegserkrankungen Dr. med. vet. Elisabeth Stöger, Feldkirchen
12.15–12.30	Diskussion Chair: med. vet. Ulrike Biegel
12.30–12.45	Ehrungen, Zertifikate Dr. med. Roger Eltbogen, Präsident SMGP, Solothurn
12.45–14.00	Mittagspause mit Stehlunch und Industrieausstellung
14.00–14.30	Ferkeldurchfall – Eine unendliche Geschichte? Dr. med. vet. Niels Grützner, PhD, Bern
14.30–15.00	Phytotherapie bei Ferkelkrankheiten: Möglichkeiten und Grenzen der Behandlung Dr. med. vet. Werner Hagmüller, Raumberg-Gumpenstein
15.00–15.15	Diskussion Chair: med. vet. Hannah Ayrle
15.15–15.45	Pause mit Industrieausstellung
15.45–16.15	Phytotherapie im peripartalen Zeitraum bei Hund und Katze Teil 1: Arzneipflanzen zur Unterstützung der Mutter Dr. med. vet. Cäcilia Brendieck-Worm, Niederkirchen
16.15–16.45	Teil 2: Arzneipflanzen als Starthilfe für Welpen Dr. med. vet. Cäcilia Brendieck-Worm, Niederkirchen
16.45–17.00	Diskussion Chair: Dr. med. vet. Martin Bühler
17.00	Schlusswort Dr. med. vet. Michael Walkenhorst

Zielpublikum

Das Parallelsymposium richtet sich in erster Linie an Tierärzte. Es ist jedoch offen für sämtliche phytotherapeutisch interessierte Kreise.

Humanmedizinisches Hauptprogramm

Zum Hauptprogramm der 30. Schweizerischen Jahrestagung für Phytotherapie gibt es einen separaten Flyer. Informationen auf www.smgp.ch oder im Tagungssekretariat.

Tagungsleitung

Dr. med. vet. Michael Walkenhorst, Departement für Nutztierwissenschaften, FiBL, SMGPvet, Frick
Prof. Dr. sc. nat. Beat Meier, Fachgruppe Phytopharmazie, ZHAW, Geschäftsleiter SMGP, Wädenswil
Dr. sc. nat. Beatrix Falch, Fachgruppe Phytopharmazie, ZHAW, Vizepräsidentin SMGP, Wädenswil

Tagungsort

Kultur- und Kongresszentrum TRAF0, 5400 Baden, www.trafobaden.ch

Tagungssekretariat

Rachel Urenda, ZHAW, Wädenswil, Tel: +41 58 934 59 80
Fax: +41 58 934 50 01, E-Mail: smgp.lsfm@zhaw.ch

Kosten

Mitglieder SMGP CHF 220.– (inkl. Lunch und Tagungsunterlagen) bei Anmeldung bis 30. September 2015. CHF 270.– (inkl. Lunch und Tagungsunterlagen) bei Anmeldung ab 1. Oktober 2015
Nichtmitglieder CHF 270.– (inkl. Lunch und Tagungsunterlagen) bei Anmeldung bis 30. September 2015. CHF 320.– (inkl. Lunch und Tagungsunterlagen) bei Anmeldung ab 1. Oktober 2015
Studierende und Freimitglieder CHF 80.– (inkl. Lunch und Tagungsunterlagen)

Anmeldung

Bis 5. November 2015 per E-Mail (über www.smgp.ch), Fax oder mit beigefügter Antwortkarte ans Tagungssekretariat. Für Anmeldungen vor Ort wird ein Zuschlag von CHF 50.– erhoben.

Rücktrittsbedingungen

Bei Abmeldungen bis zum 28. Oktober 2015 (schriftlich an smgp.lsfm@zhaw.ch) halten wir eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.– zurück. Spätere Abmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden, d.h. es wird die ganze Tagungsgebühr verrechnet. Ersatzteilnehmende können benannt werden.

Anrechnung an die Fortbildung

GST: 2 Bildungspunkte
ATF: 5 Stunden
Fähigkeitsprogramm Phytotherapie (SMGP): 7 Stunden Fortbildung, für Weiterbildung gemäss Reglement.

Anmeldung zum Parallelsymposium Veterinärmedizin, 30. Schweizerische Jahrestagung für Phytotherapie am 12. November 2015

Arzneipflanzen zur Therapie und Prophylaxe von Jungtierkrankheiten – ein unterschätztes Potenzial?

Name _____

Vorname _____

E-Mail _____

Beruf/Branche*

- Tierarzt Arzt
 Industrie Hochschule
 Apotheker, FPH-Nr. _____

Rechnungsadresse _____

*Angabe wird für Teilnehmerliste benötigt

Mitgliedschaft

- SMGP
 Nichtmitglied
 Student, Freimitglied
 Antrag für Mitgliedschaft SMGP (Jahresbeitrag CHF 200.–)
Sie profitieren bereits für diese Tagung vom Mitgliederpreis.

Aktuelle Informationen unter: www.smgp.ch